



## UNSER DORF

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Obwohl es das Wetter nicht vermuten lässt, hat die kälteste und üblicherweise ruhigste Jahreszeit, der Winter, begonnen. Die bevorstehenden Weihnachtsfesttage und den kommenden Jahreswechsel möchten wir von der ÖVP und ich als Vizebürgermeister zum Anlass für eine Rückschau auf das vergangene Jahr und einen kleinen Ausblick auf 2007 nützen.

Verschiedene Vorhaben im Bereich der Infrastruktur - vom Wege- und Straßenbau inkl. Gehsteigerrichtung bis zur Sanierung der „Totenkammer“ und die Errichtung eines Friedhofplans sollten umgesetzt werden. So manches konnte nicht oder nur zum Teil realisiert werden – vielleicht auch, weil mit einigen Tätigkeiten erst relativ spät begonnen wurde. Neben diesem „Nachholbedarf“ gibt es für 2007 natürlich auch neue Themen wie z. B. den Güterwegausbau im „Dorf“ nach Langzeil, den Ausbau der Straßenbeleuchtung, etc.

Neben den Aktivitäten der Gemeinde wird das Leben in unserem kleinen Dorf natürlich wesentlich von den Vereinen und Organisationen geprägt. Das Feuerwehrjahr stand ganz im Zeichen der Bezirksfeuerwehrwettkämpfe im Juni. Aber auch die Senioren, der Verschönerungsverein, die Sport- und Spielgemeinschaft (Stoakogler Fanclub), die Kirchengemeinde, die Jugend und die Jungschar leisteten mit ihren Arbeiten und Veranstaltungen einen sehr wichtigen Beitrag für ein intaktes Dorfleben. Für all diese unentgeltliche Arbeit möchte ich ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Für die kommenden Festtage möchte ich Ihnen ruhige und besinnliche Stunden im Kreise ihrer Familien sowie Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2007 wünschen.



Vizebgm. Reinhard Strobl

# Auch eine Reise von tausend Meilen beginnt mit einem Schritt.

Laotse (chinesischer Philosoph, 6. oder 4. oder 3. Jhdt. v. Chr.)



*Ein friedvolles und besinnliches  
Weihnachtsfest und ein gesundes und  
erfolgreiches Jahr 2007 wünschen Ihnen*

**Vizebürgermeister Reinhard Strobl und die  
Gemeinderäte Anton Horvath, Josef Zax,  
Ferdinand Marth und Anton Jost**

Liebe Leserinnen und Leser!

Österreich hat in den vergangenen 7 Jahren in vielen Bereichen einen großen Schritt nach vorne gemacht. Nicht zuletzt die wiederholte Hinaufsetzung des für 2006 erwarteten Wirtschaftswachstums auf nunmehr 3,3 % ist der beste Beweis dafür. Man merkt es aber auch praktisch mit freiem Auge, dass der Wirtschaftsmotor gut läuft.

Aber nicht nur die Wirtschaft floriert, auch die Arbeitsplatzsituation hat sich wesentlich entschärft. Die derzeitige Arbeitslosenrate ist die niedrigste seit 2001.

Mit der gestaffelten Pensionserhöhung für 2007 und der besonderen Berücksichtigung der Ausgleichszulagenbezieher wurde die Politik der letzten Jahre mit zusätzlichen Erhöhungen für die schwächeren Einkommen fortgesetzt.

Auf Bezirksebene erreichte die ÖVP mit ihren Initiativen schöne Erfolge. So gelang es, eine Zusage der Bundesregierung für den Ausbau der Kaserne Güssing zu erreichen. Mit mehr als 30 Millionen Euro werden mehr als 300 neue Arbeitsplätze geschaffen. Das Zentrum für erneuerbare Energie in Güssing wird mit neuen Produktionsanlagen im Bereich der Solarenergie hunderte neue Arbeitsplätze schaffen. Das Golf- und Thermenressort in Stegersbach wird ständig erweitert und bringt ebenfalls viele Arbeitsplätze. Neue Grenzübergänge seit Dezember bringen den Grenzregionen zusätzliche Impulse. Alle diese Initiativen sind federführend von ÖVP-Abgeordneten und Bürgermeistern getragen.

Dem gegenüber hat sich die SPÖ des Bezirkes und des Landes zur Schließung der Geburtenstation Güssing entschlossen und somit der Grundversorgung in unserer Region einen schweren Rückschlag bereitet. Die SPÖ hat damit den werdenden Müttern ein denkbar trauriges Weihnachtsgeschenk bereitet. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis in der Folge auch die Gynäkologie zugesperrt wird, und wer weiß, was noch kommt.

Unser Ziel für die kommenden Jahre der „Phasing out“-Periode bis 2013 muss es sein, möglichst viele neue Impulse zu setzen und Arbeitsplätze zu schaffen, weil nur so unsere Dörfer und der ländliche Raum erhalten werden können. Wir werden weiterhin mit vielen Ideen und Initiativen auf allen Ebenen für die Entwicklung unserer Region das Beste versuchen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück für das neue Jahr wünscht Ihnen Ihr

NR-Abg. Franz Glaser



## Güterweg Richtung Inzenhof

Eines der geplanten Vorhaben für das vergangene Jahr war die Sanierung des kurzen Güterwegstückes von der Abzweigung bei Haus Nr. 68 (Leopold Strobl) Richtung Inzenhof „Weinbergen“. Die Sanierungs- und Asphaltierungsarbeiten konnten Ende November und Anfang Dezember (mit dem Baulos in Inzenhof) dank des guten Wetters noch zur Gänze abgeschlossen werden.



Der neu asphaltierte Güterweg vom Haus Nr. 68 (Leopold Strobl) Richtung Inzenhof „Weinbergen“

## Ausbau der Landesstraße L401

Bereits Anfang des Jahres wurde Holz im Bereich der Landesstraße vom Friedhof Richtung „Dorf“ geschlagen (als Vorbereitung für den Ausbau der Straße).



Die Landesstraße vom Friedhof Richtung „Dorf“ nach den Schlägerungsarbeiten im Böschungsbereich

Die Arbeiten an der Straße selbst wurden ziemlich spät begonnen. So konnten zwar die Straße und die Bankette im Herbst fertig gestellt werden. Für die Errichtung des Gehsteiges und der Beleuchtung, welche für die Sicherheit der Fußgänger in diesem Bereich eine wesentliche Verbesserung darstellen, hat die Zeit nicht mehr gereicht.



Die neu asphaltierte Landesstraße



Hochbetrieb am Eislaufplatz

## Eislaufplatz

Äußerst frequentiert war der neue Eislaufplatz im „Graben“. Kaltes Winterwetter hatte für eine lange Eislauf- und Eishockeysaison gesorgt. Am 13. Jänner gab es sogar Glühwein und Tee am Eislaufplatz.

## Weitere Gemeindethemen

■ Mehrere **Vorträge zu dem Thema „Gesundheit“** wurden im Frühjahr im Gh. Marth abgehalten (zuletzt allerdings bei eher schwindendem Interesse).

■ Für die „Gemeindestube“ wurden im Herbst ein neuer Flachbildschirm und ein **neuer Computer** angekauft (nachdem der alte PC kaputt war). Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 1.600 Euro.

■ Für die kaputt gegangene „**Kirchenorgel**“ im Ort wurde Ersatz angeschafft. Die Gemeinde hat sich mit etwa 1.500 Euro an den Kosten beteiligt.

■ In der Causa **Vermessung im Bereich Glockenberg** (bei der Kirche bzw. bei den Fam. Bauer und Frisch) ist bislang nicht wirklich etwas passiert. Es gibt zwar Lösungsvorschläge, aber es wäre an der Zeit, dass der Bürgermeister eine für alle Beteiligten annehmbare Lösung erreicht und diese auch tatsächlich umsetzt.

■ Beim **Holzschlag** im Gemeindewald wurden etwa 10.000 Euro für 137 m<sup>3</sup> Erlöst.

■ Erst spät, am 4. November, fand der Bürgermeister Zeit für die **Übernahme** des privat gemachten **Holzes** im Gemeindewald (teilweise war es schon zu Hause).

■ Im Februar wurde die **Jagd** für eine weitere Periode von 8 Jahren an die **Dorfjäger Kleinmürbisch** vergeben.

■ Im Frühjahr wurde die **Bankverbindung der Gemeinde** gewechselt – und zwar von der ERSTE-Bank zur BAWAG P.S.K.

■ Vom Sportplatz zum Eislaufplatz „übersiedelt“ ist die ehemalige **Ausschankhütte**.



Die restaurierte Hütte beim Eislaufplatz

## Vorhaben für 2007

In der Gemeindevorstandssitzung vom 4. Dezember wurden bereits die Pläne für das kommende Jahr – auch in Hinblick auf die Budgeterstellung (über dieses wurde in der GR-Sitzung am 20. Dezember beraten) – besprochen. So sollen u. a. folgende Vorhaben im kommenden Jahr umgesetzt werden:

■ Errichtung des Gehsteiges und der Straßenbeleuchtung an der Landesstraße L401 vom Friedhof Richtung „Dorf“

■ Sanierung des Güterweges im „Dorf“ Richtung Langzeil bzw. Güssing

■ Umgestaltung des Friedhofvorplatzes (gegenüber der Einmündung des Güterweges vom „Glockenberg“) samt Sanierung der „Totenkammer“

■ Errichtung einer kleinen Aussichtswarte beim Gemeindeamt bzw. Bauhof (neben/vor dem Zubau)

■ Weiterer Ausbau des Kinderspielplatzes im „Graben“ (Errichtung eines Kleingebäudes)

## SPÖ sperrt Geburtenstation im Krankenhaus Güssing

Bis vor kurzem war es noch so, dass Schwangere und ihre Angehörigen aus Kleinmürbisch nur drei Kilometer zurücklegen mussten, wenn sie in die Geburtenstation im Güssinger Krankenhaus wollten. Ab 1. Jänner 2007 werden aus 3 mehr als 40 Kilometer. Die Station Güssing wird auf Betreiben der SPÖ geschlossen, Geburten finden dann in Oberwart statt. Eine Fahrt hin und retour - das macht mehr als 80 km.

Zu verdanken haben wir Kleinmürbischer das dem Gesundheitslandesrat Peter Rezar. Auch seine SPÖ-Kollegen aus dem Bezirk Güssing, Landesrätin Verena Dunst und LAbg. Vinzenz Knor haben sich dafür eingesetzt, dass ab 2007 alle Geburten nach Oberwart verlegt werden. Wann haben je zuvor politische Vertreter eine solche Entscheidung gegen den eigenen Bezirk getroffen? Ohne politisches Rückgrat haben sie sich dem Diktat des Nordens gebeugt.



Das Landeskrankenhaus Güssing

Etwa 11.600 Menschen aus unserer Region haben gegen die Schließung der Geburtenstation Güssing unterschrieben. Dem Landeshauptmann persönlich wurden die Unterschriften übergeben. Und was passiert damit? Rezar gibt offen zu: "Sie werden zu den Akten gelegt". Damit werden auch die Anliegen unseres Bezirks und die Menschlichkeit zu den Akten gelegt.



Einsatz für das Krankenhaus: Seelsorger Julius Potzmann, Richter Dr. Günther Heinz und Bgm. Peter Vadasz

## Hendschnapsen am 4. November

Zum traditionellen Hendschnapsen am Samstag vor "Martini" hat die ÖVP Kleinmürbisch Anfang November geladen.

Parteiobmann Anton Horvath und Vizebgm. Reinhard Strobl konnten zahlreiche Gäste, darunter auch NR Franz Glaser begrüßen. Bis in die frühen Morgenstunden wurde „geschnapst“.



Franz Glaser mit den Altbürgermeistern Ferdinand Semler und Ferdinand Frisch sowie mit Josef Zax und Franz Frisch

So manches gewonnene (oder nötigenfalls gekaufte) Hendl wurde gleich im Gasthaus Marth verzehrt.

## Nikolaus-Aktion

Auch dieses Jahr schickte die ÖVP Ortsorganisation einen großen Nikolaus und Krampus, welche für manch' große Augen sorgten, zu den Kindern im Ort. Schließlich freuten sich doch alle über die Geschenke, die sie mitbrachten.

Foto rechts: Krampus Ferdinand Marth und Nikolaus Anton Jost mit den Kindern Sascha und Rene Marth



## Spende vom Kindermaskenball

Ein Fixpunkt im Jahr für die Kinder ist der traditionelle Kindermaskenball im Gasthaus Marth. Vizebgm. Reinhard Strobl konnte gemeinsam mit LAbg. Leo Radakovits am 19. Februar mehr als 50 maskierte Kinder beim Ball begrüßen. Sogar ORF-Burgenland-Wetterfrosch Wolfgang Unger war zu Gast in Kleinmürbisch. Karin Marth hat in bewährter Weise mit allerlei Spielen Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeistert - dafür ein herzliches Dankeschön.

Ein Teil des Erlöses wurde wieder gespendet: Zwei Kleinmürbischer Volksschüler erhielten je 30 Euro für einen mehrtägigen Ausflug, die Volksschule erhielt zusätzlich im Ganzen weitere 100 Euro für Ausflüge.



„Animateurin“ Karin Marth

## Skiausflug Klippitztörl

Auf das Klippitztörl (Kärnten) führte ein von der ÖVP Kleinmürbisch organisierter Skiausflug am 25. Feber 2006. Mehr als 30 begeisterte Skifahrer haben am Ausflug teilgenommen.



Skigruppe am Klippitztörl

Franz Glaser hatte am 4. Nov. auch gegen Vizebgm. Reinhard Strobl Erfolg beim Kartenspiel

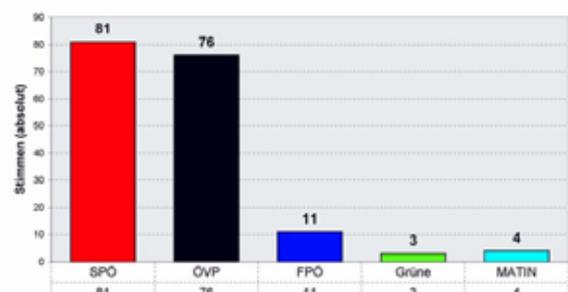


## Nationalratswahl

Am 1. Oktober wurde in Österreich ein neuer Nationalrat gewählt. Nach einem kurzen, aber intensiven Wahlkampf mit einigen "schmutzigen" persönlichen Attacken der SPÖ gegen den bisherigen Bundeskanzler Wolfgang Schüssel gab es bundesweit ein doch etwas überraschendes (und nicht vorhergesagtes) Ergebnis. Die SPÖ erreichte knapp 50.000 Stimmen mehr an Zuspruch als die ÖVP.

In unserer Gemeinde Kleinmürbisch sind auf die SPÖ 81 Stimmen, auf die ÖVP 76 Stimmen, auf die FPÖ 11 Stimmen und auf andere wahlwerbende Parteien 7 Stimmen entfallen. Für die Unterstützung der ÖVP im Ort sagen wir herzlich Danke.

Nationalratswahl 2006 (Kleinmürbisch)





Die Führungs-Crew der Ortsfeuerwehr mit Verwalter Michael Zax, Kommandant Wolfgang Strobl und Stellvertreter Günter Semler bei der Jahreshauptdienstbesprechung



Unsere Feuerwehrwettkampfgruppe I im Juni am Sportplatz

## Maibaum

Bei weniger schönem Wetter ging das Aufstellen des Maibaums am 30. April von statten. Bei leichtem Regen mühten sich die zahlreichen Helfer, bis der Baum händisch aufgestellt war. Gastwirt Josef Marth dankte den Helfern mit der Spende einer ordentlichen Jause.

Foto rechts:  
Verdiente Rast



## Verschönerungsverein

Die Pflanzung von Blumen und die Pflege derselben standen im Vordergrund der Aktivitäten des Verschönerungsvereins in diesem Jahr. Zu bewundern war die Blumen- und Pflanzenpracht u. a. am Platz zwischen Kirche und Gemeindeamt und am Spielplatz im „Graben“. Aber auch an einigen anderen Plätzen wurde „fleißig“ gepflanzt.

Das „Straßenfest“ wurde heuer nicht veranstaltet. Dafür hat man in der weniger arbeitsintensiven Winterzeit, am 13. Jänner, am Eislaufplatz für warme Getränke und Würstel gesorgt.

## Feuerwehr

Die ersten Feuerwehrtermine im Jänner 2006 waren der Feuerwehrball und die Jahreshauptdienstbesprechung im Gh. Marth.

Geprägt war die Arbeit der Feuerwehr vor allem aber durch die Bezirkswettkämpfe am 24. Juni, welche erstmals in Kleinmürbisch ausgetragen wurden. Vielerlei Arbeiten waren notwendig – hierfür gab es natürlich auch entsprechende Unterstützung durch die Gemeinde und eine tolle Mithilfe seitens der Ortsbevölkerung. So gelang es der Ortsfeuerwehr mit Kdt. Wolfgang Strobl gemeinsam mit den freiwilligen Helfern, eine bestens organisierte Veranstaltung bei heißem Sommerwetter optimal durchzuführen. Auch der burgenländische Feuerwehr-Präsident

Ing. Manfred Seidl und LH-Stv. Mag. Franz Steindl waren nach Kleinmürbisch zu den 35. Bezirkswettkämpfen gekommen. Im Herbst gab es für die vielen Helfer ein „Dankeschön-Fest“ im



Andreas Frühwirth und Kdt. Wolfgang Strobl beim Wettkampf

Abseits dieser „Großveranstaltung“ wurden natürlich auch andere Termine wie Übungen im Ort und im Abschnitt sowie Schulungstermine wahrgenommen. Brandeinsätze und technische Einsätze im Ort waren 2006 Gott sei Dank nicht erforderlich.

## Jugend

Wichtige Programmpunkte der Jugend unseres Ortes waren u. a. ein Faschingsgshnas/Jugendball im Februar im Gasthaus Marth und das „Maroni-Braten“ am Spielplatz am Samstag, den 21. Oktober.

Im Herbst wurde eifrig an der Errichtung eines Beachvolleyball-Platzes beim Spielplatz im „Graben“ gearbeitet. Hierfür wurden (laut Bürgermeister) auch die Kosten größtenteils von der Jugend übernommen.



Der Beachvolleyball-Platz beim Spielplatz im „Graben“

## Sport- und Spielgemeinschaft - Stoakogler Fanclub

Die meisten Aktivitäten des Vereins entfielen diesmal auf das zweite Halbjahr. Kleinere Veränderungen in bzw. um die Vereinsleitung gab es im Frühjahr. Bei der Vollversammlung ist Erwin Kropf (er war Kassier-Stellvertreter) auf eigenem Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine Position übernahm Josef Marth. Anfang Mai hat dann Obfrau Renate Strobl „ihren“ Stellvertreter, Wolfgang Frühwirth, geheiratet. Dies war auch für die Stoani's Anlass, um nach 27 Jahren wieder eine Hochzeit – noch dazu in Kleinmüribisch - zu spielen.

Nach dem wirklich tollen Familienosterfeuer mit Ostereiersuche (knapp 60 Kinder und auch einige Erwachsene machten mit) startete man auch mit dem wöchentlichen Nordic-Walken. Ein dichtes Programm folgte im Spätsommer - im August ein 4-tägiger, schöner Ausflug nach Südtirol (Umgebung von Bozen), Anfang September eine Busreise zum 23. Stoani-Wandertag in Raxendorf (NÖ) und eine Woche später das Preiskegeln im Gasthaus Marth (mit den Siegern Monika Marth und Gerald Frühwirth).



Die kleinste Gewinnerin bei der Ostereiersuche

Auch die Nordic-Walker waren im September bzw. Oktober mit der Teilnahme am „Marathon“ in Güssing, der schon üblichen Walking-Einladung der Fa. Sport-Tiger als größte teilnehmende Gruppe, sowie dem „Abschluss-Walken“ nach Gamischdorf noch äußerst aktiv.

Beendet wurde das Jahr mit einer gemütlichen Weihnachtsfeier am Samstag, den 9. Dezember im Gasthaus Marth.



Einige der Nordic-Walker beim „Start“ in Güssing zum „letzten Ausgang“ nach Gamischdorf



Obfrau Renate Strobl und ihr Stellvertreter Wolfgang Frühwirth schlossen am 6. Mai den Bund der Ehe – da spielten sogar die Stoani's auf

## Senioren

Ziemlich umfangreich gestaltet war das Jahresprogramm der Senioren. Eine der ersten Veranstaltungen war ein Flohmarkt am 2. April im Gasthaus Marth. Zwischen den üblichen Zusammenkünften gab es einige Buschenschankbesuche. Der alljährliche Ausflug führte am 8. Juni ins nördliche Burgenland – nach Eisenstadt (Schloss und Dom), nach Trausdorf (Mittagessen) und nach Mönchhof (Dorfmuseum). Vorträge zum Thema „Sicherheit ums Haus bzw.

im Verkehr“ (seitens der Polizei Güssing) sowie die Weihnachtsfeier im Dezember rundeten das umfangreiche Seniorenprogramm ab. Wir wünschen den Senioren weiterhin viel Freude und vor allem gute Gesundheit, dass sie auch 2007 so aktiv bleiben können.



Seniorenobfrau Wilhelmine Strobl mit ihren Kolleginnen/Kollegen beim Flohmarkt

## Bauernhof als Besuchsziel

Dass ein Bauernhof in unserer Gegend mit seinen Tieren einmal eine Attraktion für Schulausflüge sein kann, hätte man sich vor 20 Jahren nicht erträumen lassen. Mittlerweile ist es aber so – mehrfach wurde der Betrieb von Wolfgang Strobl bereits von Schulklassen besucht. Im Oktober waren 2 Klassen einer Wiener Privatschule zu Besuch am Betrieb.



Wiener Schüler beim Füttern der Kühe im Stall

## Aus der Kirchengemeinde

- Schon zu Beginn des Jahres waren die **Sternsinger** – in Begleitung unseres Pfarrers Michael „Mike“ Wüger und Barbara Dragosits - im Ort unterwegs.
- Anlässlich der Firmung war **Bischof Paul Iby am 14. Mai zu Besuch** in unserer Pfarre. Am Nachmittag besuchte er auch unsere Filialkirche.
- Das **40-jährige Jubiläum hat unsere Pfarre „St. Stephan und St. Nikolaus“** im Jahr 2006 gefeiert – sie besteht seit 6.11.1966. Aus diesem Anlass gab es am 17. Juni einen Festgottesdienst und ein Pfarrfest mit Generalvikar Dr. Johannes Khol und einigen ehemaligen Priestern unserer Pfarre.
- Das **Musikinstrument** in unserer Kirche ging kaputt. Die Neuanschaffung erfolgte mit Unterstützung der Gemeinde.
- Anlässlich eines **Jugendprogramms** der Kirche wurden im Herbst Spielgeräte am Spielplatz renoviert.
- Mehrmals im November wurde der Raum unterhalb der Kirche in eine „**Bastelstube**“ verwandelt. Bianca Dragosits und Annemarie Kropf haben mit den Kindern viele schöne Dinge gebastelt.
- Ein **Familiengottesdienst** mit Basar und Agape wurde am 25. November abgehalten. Beim Basar wurden die Basteleien der Kinder verkauft.



Eifrig gebastelt haben die Kinder unter Anleitung von Bianca Dragosits und Annemarie Kropf im November



Bischof Dr. Paul Iby bei der Kindersegnung in unserer kleinen Kirche



Pfarrer Michael „Mike“ Wüger mit einer Sternsingerkleinen Kirche

## Volksschule

Für vier Kinder hat Anfang September mit dem Besuch der Volksschule der Ernst des Lebens begonnen. Ein Kind besucht die VS Güssing. Die drei anderen werden zusammen mit 16 weiteren Kindern von Dir. Heinz Weber und anderen Lehrkräften an der Volksschule im Nachbarort Großmürbisch unterrichtet. Dort gab es am 17. Dezember wieder eine schöne Weihnachtsfeier.



Die drei Schulanfänger an der VS Großmürbisch: Georg Kurz, Nadine Kern, Rene Marth



Die 10 Schüler – davon 7 aus Kleinmürbisch - der 2. Schulstufe der Volksschule beim Schulabschluss im Juni 2006

## Kindergarten

Wie in den letzten Jahren hat die Gemeinde auch für das laufende Schuljahr die Firma Taxi Poten aus Neustift für den Transport der Kindergartenkinder (und teilweise der Schulkinder) beauftragt. Zurzeit besuchen drei Kinder aus Kleinmürbisch den Kindergarten in Inzenhof.

Einige der Fixpunkte im Kindergartenjahr sind das Laternenfest im November sowie der Wandertag zum Spielplatz nach Kleinmürbisch im Frühsommer.

## Windschaden

Beträchtlichen Schaden hat eine Windböe im Sommer im Wald in der Nähe des Spielplatzes angerichtet. Einige wuchtige Fichten wurden entwurzelt und zahlreiche andere Bäume wie Streichhölzer geknickt.



Verwüstungen im Wald nach Sturm

## www.kleinmuerbisch.net

Seit nunmehr einem Jahr ist die ÖVP-Ortsorganisation Kleinmürbisch mit einer eigenen, umfangreichen und oft besuchten Homepage unter [www.kleinmuerbisch.net](http://www.kleinmuerbisch.net) im „World Wide Web“ (Internet) vertreten. Vielfältige Informationen und Berichte aus bzw. über unseren Ort und unsere Gemeinde sowie zahlreiche Fotos in der Bildergalerie laden zu einem Besuch der informativen Homepage ein.



ÖVP-Homepage [www.kleinmuerbisch.net](http://www.kleinmuerbisch.net)

## Geburten



12. Jänner: Alexander Bauer (Nr. 36)  
 13. Juli: Vanessa Kern (Nr. 56)  
 6. September: Sandra Magdalena Stark (Nr. 73)

## Eheschließungen



6. Mai: Renate Strobl (Nr. 62) & Wolfgang Frühwirth (Nr. 4)  
 3. Juni: Conny Windisch (Nr. 70) & Marco Hafner (Gerersdorf)  
 11. November: Waltraud Stipsits (Ollersdorf) & Michael Zax (Nr. 83)

## Diamantene Hochzeit

2. März: Josefa & Ferdinand Frisch (Nr. 9)



Das Ehepaar Ferdinand und Josefa Frisch mit jüngstem Enkelkind (Maria Frisch) und ältestem Enkelkind (Vizebürgermeister Reinhard Strobl)

## Kalender 2007

„Firmung und Erstkommunion anno dazumal“ ist das Kalenderthema 2007. Zusätzliche Kalender (auch solche von Vorjahren) können jederzeit um 9 Euro bei Vizebgm. Reinhard Strobl erworben werden.



ÖVP-Kalender 2007

## Erste Termine für 2007

6. Jänner: **Feuerwehrball**  
 11. Februar: **Kindermaskenball**

## Geburtstage

### 40. Geburtstag

17. Jänner: Dr. Maria Radlspöck (Nr. 16)  
 4. Mai: Wolfgang Baumgartner (Nr. 33)

### 50. Geburtstag

23. Mai: Adolf Hütter (Nr. 84)  
 26. Mai: Josef Marth (Nr. 48)  
 11. Juni: Elisabeth Stroissnig (Nr. 97)  
 12. September: Walter Semler (Nr. 29)  
 10. Oktober: Monika Marth (Nr. 48)

### 60. Geburtstag

29. September: Wilhelmine Strobl (Nr. 62)  
 11. Oktober: Christine Hammerl (Nr. 86)

### 65. Geburtstag

6. März: Ida Dragosits (Nr. 64)  
 7. März: Gerda Hamerl (Nr. 65)  
 9. Juli: Hedwig Zanotti (Nr. 72)  
 13. August: Erika Frisch (Nr. 3)

### 70. Geburtstag

24. Jänner: Renate Chraska (Nr. 80)  
 16. Februar: Ferdinand Semler (Nr. 45)  
 26. September: Frieda Ganster (Nr. 34)  
 8. Dezember: Peter Hofbauer (Nr. 17)

### 75. Geburtstag

20. März: Maria Sommer (Nr. 7)  
 30. Juni: Hilda Frühwirth (Nr. 19)  
 15. September: Stefanie Sommer (Nr. 28)  
 11. Oktober: Johanna Jandrasits (Nr. 58)

### 80. Geburtstag

22. November: Berta Semler (Nr. 29)

### 85. Geburtstag

13. August: Maria Weidinger (Nr. 44)  
 20. Dezember: Ferdinand Frisch (Nr. 9)

### 96. Geburtstag (zugleich älteste Dorfbewohnerin)

31. August: Rosina Hammerl (Nr. 25)